

# Niederschrift

über die Sitzung am 02.05.2023  
des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

## Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard  
Appel, Dirk  
Fricke, Karl Heinz  
Gramm, Annette  
Graudenz, Bernd  
Kuliga, Manfred  
Lütke Holz, Konrad  
Möller, Torsten  
Pieper, Markus  
Plenge, Michael  
Quante, Clemens  
Rath, Christoph  
Schütz, Bernd  
Stein, Martin  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Stierl, Gereon  
Stüeken, Ulrich  
Tepper, Heinz-Josef  
Wannigmann, Ulrich

Vorsitzender

## Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar  
Eßmann, Janine  
Lachmann, Manuel  
Schlecht, Daniel

Schriftführerin

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Anpassung des Regionalplanes Münsterland  
Vorlage: 021/2023
- 4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 032/2023
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 7 Energieplanung  
Vorlage: 004/2023
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der neue Mitarbeiter und Leiter des Teams 30, Herr Daniel Schlecht, stellt sich vor. Die Ausschussmitglieder begrüßen Herrn Schlecht und wünschen ihm einen guten Start in der Verwaltung.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

<b>3</b>	<b>Anpassung des Regionalplanes Münsterland Vorlage: 021/2023</b>
----------	---

Herr Bergmann spricht einleitende Worte und teilt mit, dass der Regionalplan für das Münsterland derzeit überarbeitet und an den Landesentwicklungsplan NRW angepasst wird. Zuletzt wurde dieser im Dezember 2013 fortgeschrieben. Der Regionalplan gilt als Planungsgrundlage für die Flächennutzungspläne und legt die Rahmenbedingungen fest. Der neue Regionalplan soll eine Gültigkeit bis zum Jahr 2045 besitzen.

Herr Lachmann erläutert, dass die Gemeinde bis Ende September 2023 Zeit hat, um zu der Fortschreibung Stellung zu nehmen. Herr Schlecht ergänzt, dass den Kommunen durch das Modell der „Suchräume“ für Wohn- und Gewerbeflächen mehr Flexibilität für die Bauleitplanung und die zukünftigen Baugebiete eingeräumt wird.

Herr Pieper fragt nach, wer die Vorgaben festgelegt hat. Herr Lachmann antwortet, dass die Bezirksregierung konkrete Flächenvorgaben in Anlehnung an den Landesentwicklungsplan mache. Innerhalb dieser Flächen hat die Kommune verschiedene Kontingente (Siedlungsflächen, Gewerbeflächen etc.). Die Notwendigkeit eines jeden neuen Wohn- oder Gewerbegebietes muss dann von der Gemeinde begründet werden.

Herr Lachmann erläutert die von der Bezirksregierung aktuell geplanten Potenzialbereiche für die verschiedenen Nutzungsbereiche anhand des Entwurfs des neuen Regionalplanes. Herr Bergmann teilt mit, dass der Ortsteil Capelle bislang nie dargestellt wurde, da die Einwohnerzahl unter dem Wert von 2.000 lag. Für das aktuelle Änderungsverfahren wurden jedoch andere Aspekte (wie z.B. Nachweis einer Grundschule) berücksichtig-

sichtigt, sodass auch der Ortsteil Capelle abgebildet wird.

Herr Stein fragt nach, ob die Regelung 3:1 (Verhältnis der Suchräume zu den tatsächlichen Flächenansprüchen der Kommunen) pro Ortsteil gilt. Herr Lachmann antwortet, dass dies gemeindeübergreifend zu verstehen sei.

Herr Stüeken merkt an, dass der kreuzende Verkehr an der K2 – bei Ausdehnung der Wohnbereiche in Nordkirchen in Richtung Selm – mitbedacht werden sollte.

Herr Plenge stellt fest, dass die einzelnen Ortsteile bei den potenziellen Siedlungsflächen sehr unterschiedlich berücksichtigt werden und insbesondere in Südkirchen viele Potenzialflächen zu beobachten sind. Zudem möchte er wissen, welche Möglichkeiten es für eine Änderung der Flächen gebe. Herr Bergmann antwortet, dass dies letztendlich die Politik entscheidet. In Südkirchen werden von der Lage her bislang die größten Potenziale gesehen.

Herr Tepper teilt mit, dass einer Überbauung des Weges zwischen Selmer Tor in Richtung der Gärtnerei Gregg nicht zugestimmt werden sollte. Weiterhin teilt Herr Tepper mit, dass für die Fa. Wierling in Capelle bereits ein B-Plan aufgestellt wurde. In dem vorliegenden Plan ist dies jedoch als Potenzialfläche aufgeführt.

Herr Klaas antwortet, dass die B-Plan-Erweiterung bisher erst eingeleitet wurde und der Gewerbeschwerpunkt insgesamt nicht in Capelle liegen wird. Aus diesem Grund wird lediglich eine Erweiterung der vorhandenen Firmen angestrebt.

Herr Stierl für die SPD teilt mit, dass keine Probleme hinsichtlich der Verteilung der Gewerbeflächen gesehen wird. Er fragt nach, ob es im Nachhinein noch Flächenänderungen geben könne oder dies nach Beschluss somit bis 2045 endgültig festgelegt sei.

Herr Klaas antwortet, dass die Gemeinde aufgefordert ist, relativ verbindlich in Abstimmung mit der Bezirksregierung die Suchräume zu definieren. Sollte sich die nächsten Jahre ein Bedarf an anderer Stelle zeigen, könne grundsätzlich schon ein Änderungsverfahren erbeten werden.

Herr Stierl weist darauf hin, dass das Thema Windenergie und Freiflächen-PV in dem Entwurf für Nordkirchen nicht dargestellt ist. Zudem erfragt er, ob die Flugsicherung noch ein Thema sei.

Herr Bergmann teilt mit, dass bei Freiflächen-PV eine Mindestgröße von 10 ha erreicht werden müsse, damit diese Fläche im Regionalplan ausgewiesen wird. Die Flächen für Windenergie hat die Bezirksregierung aus dem bisherigen Regionalplan übernommen. Es können jedoch auch Anlagen außerhalb dieser Gebiete errichtet werden. Das Thema der Flugsicherung wird derzeit noch in Berlin diskutiert.

Herr Tepper erfragt, ob von der Bezirksregierung Empfehlungen hinsichtlich der Nachverdichtung gegeben werden.

Herr Bergmann antwortet, dass dieses Thema in der Verwaltung oberste Priorität besitzt und das Bauamt ständig Gespräche mit Eigentümern führe.

Herr Pieper möchte wissen, ob die dargestellten Flächen mit den Flächen des ISEK abgeglichen werden können. Herr Lachmann stimmt diesem Punkt zu.

Herr Kuliga erfragt, ob in dem Bereich zwischen Capelle Dorf und Capelle Bahnhof keine Potenzialflächen für Siedlungsgebiete ausgewiesen werden können.

Herr Bergmann teilt mit, dass dies bereits mit dem Neubaugebiet Woher in Capelle geschehen sei. Herr Schlecht ergänzt, dass immer an bestehende Bebauung angeknüpft werden müsse und nicht von Gewerbegebieten ausgegangen werden könne.

Herr Bergmann teilt abschließend mit, dass die Beteiligungsrunde zwar bis Ende September 2023 laufe, die Bezirksregierung jedoch eine Stellungnahme noch vor den Sommerferien begrüßen würde.

Eine Beschlussfassung soll in der Sitzung des KUGA am 01.06.2023 und der Ratssitzung am 15.06.2023 erfolgen.

In dieser Sitzung möchte die Verwaltung das Thema zunächst vorstellen.

<b>4</b>	<b>Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 032/2023</b>
----------	---

Frau Eßmann gibt einen Überblick über die bereits umgesetzten Maßnahmen seit dem Beschluss der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes am 07.12.2021 im Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung. Die Präsentation wird als Anlage beigefügt.

Herr Stüeken fragt nach, ob derzeit nachgehalten wird, wie sich der Bereich private Haushalte in der Gemeinde entwickelt (z. B. anhand abgemeldeter PKW's, installierter PV-Anlagen o. ä.)

Herr Bergmann teilt mit, dass dies schwer messbar sei. Nach einer gewissen Zeit werden erneut Daten (wie z.B. Schornsteinfegerdaten) abgerufen und eine CO2-Bilanz aufgestellt. Dies fortlaufend nachzuhalten ist derzeit nicht möglich.

Herr Steinhoff ergänzt, dass im privaten Bereich zurzeit viele Gasheizungen gekauft werden. Die zuvor so nicht eingeschätzte Entwicklung ist insbesondere mit der derzeitigen politischen Unsicherheit zu begründen.

Herr Stierl teilt mit, dass die vorgestellten und bereits durchgeführten Veranstaltungen fortgeführt werden sollten. So könne die Gemeinde die privaten Haushalte unterstützen. Auch durch die B-Pläne können gewisse Steuerungen vorgenommen werden. Dort ist die Gemeinde auf einem guten Weg. Herr Stierl teilt den Wunsch der SPD mit, für das nächste Baugebiet Fachleute einzuladen, die zu dem Punkt klimarelevante Vorgaben in B-Plänen beraten können.

Herr Pieper fragt nach, ob das Thema Balkonkraftwerke im nächsten Bauausschuss thematisiert werden könne. Es sollte insbesondere darauf eingegangen werden, wie die Vorgaben für die Anschaffung eines solchen Balkonkraftwerkes aussehen.

Herr Kuliga teilt mit, dass es viele kleine Ansätze gebe. Er ist jedoch der Meinung, dass mehr Schnellladesäulen für PKW's in der Gemeinde errichtet werden sollten. Zudem müsse das Thema Sicherheit bei Fahrrad- und Fußwegen stärker behandelt werden.

<b>5</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

Frau Eßmann gibt einen Überblick über die aktuelle Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Nordkirchen. Dabei wird insbesondere die Energieeinsparung bei der Umrüstung auf LED erläutert. Da in den herkömmlichen Leuchten seit Jahren lediglich ein Leuchtmittel vorhanden ist, betrage die Einsparung bei Umrüstung auf LED lediglich 5 Watt pro Standort.

Die Kosten für die Umrüstung von 50 Leuchten auf LED liege bei etwa 50.000 €. Für eine genauere Kostenangabe müsste ein Büro beauftragt werden.

Herr Pieper merkt an, dass zusätzlich der Aspekt Insektenfreundlichkeit bei der LED-Beleuchtung betrachtet werden müsse.

<b>6</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

- a) Herr Tepper erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Radweganbindung an dem Übergangstandort für das Rathaus.  
Herr Lachmann antwortet, dass der Radweg über eine private Fläche gehen würde und aus diesem Grund voraussichtlich nicht realisiert wird. Es werde jedoch ein Gespräch mit dem Straßenverkehrsamt geben, ob die Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h schon einige Meter früher beginnen könne.
- b) Herr Stüeken erkundigt sich, wann die Hecke westlich der Fa. Venneker sowie die Bäume auf dem Parkplatz des Netto-Marktes in Capelle gepflanzt werden.

Herr Lachmann teilt mit, dass der Investor des Netto-Marktes aufgefordert wurde, diese zu pflanzen. Herr Klaas ergänzt, dass die Hecke bei Venneker noch in diesem Frühjahr Jahr gepflanzt wird.

- c) Herr Plenge erläutert, dass der Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Münsterstraße am Abzweig zur Oberstraße vor einigen Jahren abgelehnt wurde. Mittlerweile ist dort jedoch eine einseitige Bebauung vorhanden. Er fragt nach, ob ein erneuter Antrag gestellt werden könne.  
Herr Bergmann erklärt, dass dies eine Landesstraße sei und eine Geschwindigkeitsreduzierung dort nicht akzeptiert wird, da keine direkte Zufahrt von der Landesstraße in das Baugebiet Münsterstraße erfolgt.
- d) Herr Lachmann teilt mit, dass es eine Einigung mit Straßen.NRW gegeben habe, den Radweg an der Grundschule in Südkirchen wiederherzustellen.
- e) Herr Stierl weist auf die sehr verwirrende Beschilderung von Straßen.NRW für die aktuellen Umbaumaßnahmen entlang der Münsterstraße in Nordkirchen hin.  
Herr Bergmann erläutert, dass dies bereits weitergegeben wurde, der Eigentümer die Beschilderung jedoch als richtig betrachte.
- f) Herr Appel fragt nach, ob es für den Schulhof der Grundschule in Südkirchen eine Außenbereichsplanung gebe.  
Herr Lachmann erläutert, dass es einen Termin mit der Schulleitung gegeben habe. Zunächst sollen die Kinder noch beteiligt werden, sodass die Grundschule gemeinsam mit den Elternvertretern einen Vorschlag entwerfe.

Christoph Rath  
Vorsitzender

Janine Eßmann  
Schriftführerin